

Neue Volkskrankheit Depression, Angst und Co. Monatelange Wartezeiten in

„Die Versorgung hat massive Lücken“



Laut WHO werden Depression & Co. an die Spitze der Volkskrankheiten klettern.

„Es ist undenkbar, mit einem gebrochenen Arm zum Arzt zu gehen und erst Monate später mit einem Gips versorgt zu werden. Bei seelischen Erkrankungen ist das Standard“, kritisiert der Wiener Landesverband für Psychotherapie, obwohl diese laut WHO zur Volkskrankheit Nummer 1 aufsteigen. „Die Versorgung ist mangelhaft“, sagt Vorsitzende Leonore Lerch.

Frau Lerch, der Verband kämpft seit 25 Jahren für psychotherapeutische Versorgung. Wo steht Österreich?

Osterreich war vor 25 Jahren noch Vorreiter der Psychotherapie, etwa das erste Land mit einem Gesetz. Heute ist man im Vergleich weit abgeschlagen. Mindestens fünf Prozent der Bevölkerung benötigt eine Behandlung, ihr Versorgungsgrad liegt bei einem Prozent. In der Schweiz oder Deutschland ist man bei drei bis vier Prozent.

Interview

Und das, obwohl eine seelische Erkrankung heute so normal wie eine Grippe ist, wie Sie sagen.

Die Menschen sind stark benachteiligt. Es braucht eine bundesweit einheitliche Regelung.

Wiener Zuschuss für Private von 21,80 Euro ist seit 1992 nicht angepasst worden. Er sollte 40 Euro betragen. Die Kassenstellen müssten verdoppelt werden. Wenn das Kassenkontingent aufgebraucht ist, beträgt die Wartezeit Monate. Gerade bei



SPRUCH DES TAGES: Auch wenn man nur zum Fenster rauschaut, sieht man die Welt. Wilhelm Raabe

NAMENSTAG: Bonifatius, Korona, Aglaja, Christian, Paschalis

WICHTIGE TELEFONNUMMERN

- **KRONE-OMBUDSFRAU**
Montag bis Freitag 10-15 Uhr:
05 7060/23436
- **GESUNDHEIT**
Arztfunkdienst: 141
Zahnärzte: 01/512 20 78
Apothekendienst: 1455 (österreichweit)
Vergiftungen: 01/406 43 43
Telefonseelsorge: 142
Krebshilfe-Telefon: 01/408 70 48
- **KRANKENTRANSPORTE**
Arbeiter-Samariter-Bund: 01/891 44
Johanniter-Unfall-Hilfe: 01/476 00-0
Rotes Kreuz: 52 144
Grünes Kreuz: 077 88 99
- **OPFERNOTRUF**
0800/112 112 (Kostenfreie Beratung)
- **FRAUENHELPLINE** gegen Gewalt
Beratung für betroffene Frauen.
Kinder, Jugendliche: 0800 222 555
- **MÄDCHENTELEFON**
0800/21 13 17

WASSERSTAND vom 13. 5.: Passau-Donau: 540, Engelhartzschel: 455, Linz: 397, Mauthausen: 456, Ybbs: 316, Melk: 511, Kienstock: 366, Korneuburg: 348, Nußdorf: - , Wildungsmauer: 353, Hainburg: 351, Salzburg: 730, Braunau: 527, Passau-Inn: 268, Weis: 256, Steyr: 305, Hohenau: 180. - Prognose für heute: Kienstock: wenig Änderung auf 340.



Tagesmütter im Einsatz

Rund 400 Tagesmütter gibt es in Wien. Dank ihrer Betreuung gelingt es Müttern und Vätern, die Familie und den Beruf unter einen Hut zu bekommen. Durch kleine Gruppen und spielerisches Lernen fällt den Stöpseln der Einstieg in den Kindergarten leichter. Regelmäßig fehlen aber Ersatzmütter, die MA 11 ist für Ausbildung und Bewilligung zuständig.



der Psychotherapie

„Die Versorgung hat massive Lücken“

Kindern und Jugendlichen fatal! Hier sticht die Zweiklassen-Medizin besonders heraus.

Fehlt es an Bewusstsein für seelische Erkrankungen? Das Thema ist kein Tabu mehr, nein. Das Recht muss umgesetzt werden.

Interview: Maida Dedagig



Vorsitzende Leonore Lerch



Foto: Frank Dehner / Foto-ENTWERF

Die Vienna nautica hat am Samstag wieder den Donaukanal in Europas schnellste Regattastrecke verwandelt. Gerudert wurde etwa im Wienerachter wie in Kanus. Ein eigener Wettbewerb für Stand-up-Paddler sorgte für Schaulustige. Die beste Sicht hatten die Zuseher bei der Zieleinfahrt entlang der vielen Lokale am Donaukanal.

Fahr fair!

WIENER LINIEN

Die Stadt gehört Dir.

#zusammenhalten

Gemeinsam unterwegs sein verlangt Respekt, Toleranz und das Einhalten von Spielregeln. Drum fahr fair – und halt dich an die Hausordnung.